

Jordy Kerwick

Ich bin D. B. Cooper

29. Juni – 31. August 2019

"For me, making art is synonymous with having fun. I think it would be one of very few "professions" that provide such rewarding returns on finding a sense of joy and playfulness. The constant need to play and have fun only leads to new and exciting possibilities, stark requirements for a long adventurous career in making art". Jordy Kerwick

Jordy Kerwick (*1982 in Melbourne, Australien) ist nicht nur in seinem Heimatland ein Shooting Star. Auch im Ausland wie zum Beispiel in Dänemark, Großbritannien, Japan oder den USA sind seine Gemälde gefragt, die mal abstrakt, mal gegenständlich gehalten sind. Jordy Kerwick hat einen coolen, roughen und schnörkellosen Malstil, der sowohl aus Öl- und Acrylfarben als auch aus Collagetechniken und unterschiedlichen Materialien besteht.

Zu seinen Hauptmotiven zählen Blumen in Vasen, die in ihrer wunderschönen farblichen Kantigkeit wie Ornamente erscheinen. Daneben findet der Betrachter dann und wann ein paar Zigaretten vor, die mit dem Thema der An- und Abwesenheit spielen. Weil man sich fragt: Wer hat sie angezündet, oder wer wird sie rauchen?

Beim Malen Spaß zu haben, bedeutet für Jordy Kerwick auch, Andeutungen zu machen. Das bedeutet zum Beispiel, historische Ereignisse, popkulturelle und kunsthistorische Querverweise in die angedeuteten Räume hinein zu setzen. Nicht umsonst stehen seine Blumenvasen in dem neuen Werkzyklus auf Büchern, die in unterschiedliche thematische Sphären führen. Humor und Lockerheit in der Malerei sind für Kerwick, der mit seiner Familie mittlerweile in Frankreich lebt, sehr wichtig.

Mit „Ich bin D. B. Cooper“ zeigt die Galerie Rompone Jordy Kerwicks erste Einzelausstellung in Deutschland. Zuvor war der Maler an den Gruppenausstellungen „Angry Boys“ und „play / spiel. Eine ernste Angelegenheit / a serious matter“ der Galerie beteiligt.

In seiner Solo Show beschäftigt sich Jordy Kerwick mit der Idee des Phantoms. D.B. Cooper ist ein Beinamen für einen Flugzeugentführer, der im November 1971 aus einer Boeing 727 sprang und zuvor ein Lösegeld von über 1 Millionen US-Dollar erhalten hatte. Über die Identität und den Aufenthalt gibt es bis heute keine Anhaltspunkte.

Mit dem Unbekannten und der Identität spielen auch Jordy Kerwicks Leinwände. Alltägliches wie Blumen, Räume, Zigaretten und Bücher sind von etwas Geheimnisvollem und Unausgesprochenem umgeben, was sich dem Zugriff entzieht. Genauso eigenwillig und „strange“ wie D. B. Cooper verhalten sich auch seine gemalten Objekte. Was seine geheimnisvollen Blumen im Schilde führen, weiß selbst Jordy Kerwick nicht.

Claudia Cosmo

Galerie ROMPONE

Brüsseler Strasse 31

D- 50674 Köln

Fr/Sa 13 – 18 Uhr und nach Vereinbarung

www.romponeartspace.com

info@romponeartspace.com

+49 171 1205579